

Lepper Mühle Kinder und Jugendwohnheim

Die sozialpädagogischen Kindertagesgruppen

Allgemeines

Die Leppermühle verfügt über fünf sozialpädagogische Kindertagesgruppen an verschiedenen Standorten: drei auf dem Heimgelände nahe Großen-Buseck, eine in Grünberg sowie eine in Homberg/Ohm. In der Kerneinrichtung stehen bei Gruppengrößen von fünf Kindern insgesamt 15 Plätze zur Verfügung, in Grünberg und Homberg sind es acht und neun Plätze.

Das Personal setzt sich aus zwei bis drei qualifizierten pädagogischen Fachkräften je Gruppe zusammen, sowie einer Anerkennungspraktikantin in Grünberg. An jedem Standort werden die Teams durch eine Diplom-Psychologin beratend unterstützt, die auch die Elternarbeit wesentlich mitgestaltet.

Die drei Tagesgruppen des Heimgeländes sind in einzelnen Wohnungen untergebracht, die jeweils aus einem Wohnzimmer, einer Küche, ein bis zwei Spielzimmern, einem Büro und Toiletten bestehen. Zusätzlich können Spielplätze, ein Sportplatz, Wiesen und ein Bewegungsraum genutzt werden. Die Gruppen in Grünberg und Homberg befinden sich in geräumigen Einfamilienhäusern mit Werkraum und Garten in waldnahen, verkehrsberuhigten Wohngebieten.

Zielgruppe

Aufgenommen werden Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zwölf Jahren (in Homberg bis 14 Jahren) mit

- Auffälligkeiten im Sozialverhalten
- emotionalen Störungen
- hyperkinetischen Verhaltensweisen
- autistischen Verhaltensweisen
- Entwicklungsrückständen.

Aufnahmeanlass sind häufig Schulschwierigkeiten, die sich in Leistung wie Verhalten manifestieren. Das intellektuelle Fähigkeitsniveau der Kinder sollte im Bereich der Normalbegabung oder Lernbehinderung liegen.

Da die Kinder nachmittags ohne allzu lange Fahrtzeiten wieder nach Hause gebracht werden sollen, besteht der Einzugsbereich der Tagesgruppen des Kerngeländes hauptsächlich aus der Stadt und dem Landkreis Gießen sowie dem Wetterau-Kreis. Einzugsgebiet für die Tagesgruppen Grünberg und Homberg sind der südliche Vogelsbergkreis sowie ebenfalls der Landkreis Gießen.



Lepper Mühle Kinder und Jugendwohnheim



Konzept

Tagesgruppen stellen eine intensive, teilstationäre Behandlungsform für Kinder mit sozialen Auffälligkeiten dar. Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern wird vorausgesetzt. So findet etwa alle acht Wochen ein Elterngespräch statt (in Homberg sogar alle vier bis sechs Wochen, abwechselnd bei den Familien zu Hause und in der Gruppe). In Abhängigkeit von Art und Intensität der Symptomatik liegt die mittlere Verweildauer in der Tagesgruppe bei zwei bis drei Jahren.



Ein Großteil der Kinder in den Bussecker Tagesgruppen besucht die heiminterne Martin-Luther-Schule (Schule für Kranke), die Kinder der Grünberger Gruppe besuchen zu meist die Gallus-Schule (Schule für Lernhilfe, Praktisch Bildbare, Erziehungshilfe und Kranke). Es besteht jedoch prinzipiell die Möglichkeit, neben der Betreuung in der Tagesgruppe auch eine Regelschule zu besuchen. Die systematische Aufarbeitung von schulischen Lern- und

Arbeitsschwierigkeiten bildet bei vielen Kindern einen wichtigen Schwerpunkt in der Tagesgruppenbetreuung. Dies wird neben der speziellen Förderung im Rahmen von Hausaufgabenhilfe durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Tagesgruppe gewährleistet.

Der Tagesablauf gestaltet sich so, dass die Kinder nach der Schule zum gemeinsamen Mittagessen in ihre jeweilige Gruppe gehen oder gefahren werden. Der Nachmittag verläuft nach einem vorstrukturierten Tätigkeitsablauf, der vorwiegend aus Hausaufgabenbetreuung, Gruppenbeschäftigung (wie Basteln, Kochen, Spiele), Freizeitgestaltung (wie Verabredungen mit anderen Kindern, Radfahren auf dem Gelände) sowie Einzeltherapien und gegebenenfalls Familiengesprächen besteht. Montags bis donnerstags um 16:30 Uhr (in Homberg um 17:00) und freitags um 15:00 Uhr (in Homberg um 16:00) werden die Kinder mit Bussen und Taxis wieder nach Hause gefahren.

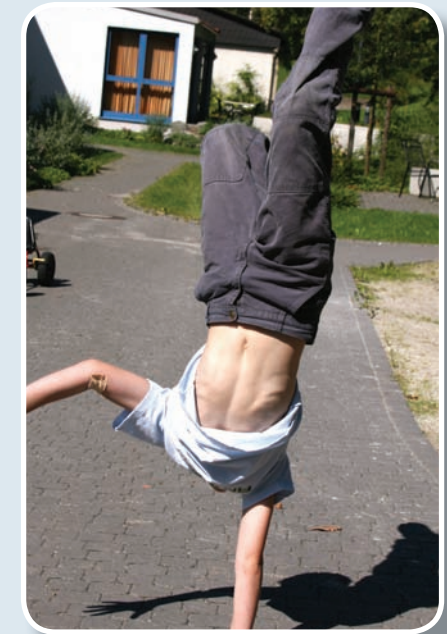
Außerhalb der Schulzeit findet in einigen Wochen im Jahr eine Ferienbetreuung mit Ausflügen oder unterschiedlichen Gruppenaktivitäten gelegentlich auch einer Ferienfreizeit statt.

Alle Kinder der Tagesgruppen auf dem Heimgelände nehmen regelmäßige Termine bei der Psychologin wahr. Je nach Alter stehen hier spiel- oder verhaltenstherapeutische Interventionen (z. B. gezieltes Training sozialer Kompetenzen) im Vordergrund. Darüber hinaus erhalten die Kinder je nach Indikation Reit- und Ergotherapie sowie Motopädagogik.



Zusätzlich können bei einem externen Logopäden Termine auf dem Heimgelände vereinbart werden.

Kinder der Gruppen in Grünberg und Homberg können je nach Bedarf Einzelkontakte und Gespräche bei der psychologischen Beraterin wahrnehmen. Bei speziellem Therapie- oder Förderbedarf wird hier Hilfestellung bei der Suche und Organisation externer Hilfsangebote gegeben.



Ziele

Wesentliche Ziele der Unterbringung in einer Tagesgruppe sind die Förderung der Entwicklung und die Sicherung des Verbleibs der Kinder in ihren Herkunftsfamilien. Neben einer Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern steht hier häufig eine Verbesserung der Beziehung zum Kind im Vordergrund. Eine zentrale Aufgabe liegt in der Verringerung der Verhaltensauffälligkeiten der Kinder und im Aufbau angemessener sozialer Verhaltensweisen als Grundvoraussetzung für eine Integration in Gruppen. Darüber hinaus werden bei jedem Kind durch verhaltenstherapeutische Maßnahmen individuelle Ziele verfolgt.

